

LEIDER NUR ZWEITER

Manuel Fröhlich,
Zigarrenhändler
www.premium-blog.ch



Die Eroberung des Weltraums wurde im Kalten Krieg zu einem Wettrennen zwischen den USA und der Sowjetunion. Mit der ersten bemannten Raumkapsel verbuchten die Russen zwar einen Teilerfolg, doch die amerikanische Mondlandung versetzte den Kommunisten den symbolischen Todesstoss.

Obwohl ohne direkten Nutzen, verspricht eine Reise ins All also einiges Prestige. Das ist bei Zigarren nicht anders, dachte sich die Marketing-Abteilung von Alec Bradley und kreierte die Alec Bradley «Mundial»; die erste Zigarre, die im Weltall war. Die Präsentation der Linie auf dem Dach des «Palms Place Casino» in Las Vegas kombinierten die Amerikaner im vergangenen Jahr mit dem Launch eines Zigarren-

pakets, nicht mit einer Rakete, aber mit einem leistungsfähigen Wetterballon, «boldly going where no cigar has gone before». Nach dem Aufstieg segelten die nun kosmischen Zigarren von On-Board-Kameras dokumentiert zurück in unsere Welt. Das Video zum Happening kann man unter «mundialinspace.com» ansehen.

Aber Alec Bradley hat die Rechnung ohne die Kubaner gemacht. Schon am 19. September 1980 fand nämlich eine Zigarre den Weg in den Weltraum, und zwar zusammen mit dem kubanischen Kosmonauten Arnaldo Tamayo Méndez. Diese wohl tatsächlich erste Zigarre, die unsere Welt verlassen und danach wieder wohlbehalten zurückgekehrt ist, kann heute in der Casa del Habano in der Calle Mercaderes núm. 120 in der Altstadt von Havanna besichtigt werden, wo sie als Leihgabe des «Museo del Tabaco» ausgestellt ist.

Wenn es um Zigarren geht, ist es eben nicht so einfach, die Kubaner zu schlagen. Auf die Qualität der Alec Bradley-Mundial-Serie hat diese Niederlage natürlich keinen Einfluss. Die Serie umfasst vier schmackhafte Zigarren, die in Honduras mit Tabaken aus Nicaragua und Honduras gerollt werden und ab sofort auch in der Schweiz erhältlich sind.

